

Einzelheiten zum MBG Bonus-Kapital

Zielkunden:

- Jahresumsatz: 2,5 Mio. € – 75 Mio. €
- Bilanzsumme: bis 43 Mio. €
- Beschäftigtenzahl: bis 499 Mitarbeiter
- Bonität: IFD*-Ratingskala I - II

Beteiligungsform:

typisch stille Beteiligung

Beteiligungshöhe:

von 250.000 € bis 2 Mio. €

Konditionen:

siehe Matrix

Laufzeit der Beteiligung:

5 bis 10 Jahre
Agio bei vorzeitiger Rückzahlung

Eigenkapitalparität:

MBG-Beteiligung bis zur Höhe des vorhandenen wirtschaftlichen Eigenkapitals



Impressum:

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Schleswig-Holstein GmbH (MBG)
im „Haus der Wirtschaft“ – Finanzforum



Lorentzendam 21
24103 Kiel

Telefon: 0431 / 6 67 01 - 3586
Fax: 0431 / 6 67 01 - 3590
E-Mail: info@mbg-sh.de
www.mbg-sh.de

Stand:
November 2009



MBG Bonus-Kapital

Ein Angebot an unsere
Bankenpartner

Warum MBG Bonus-Kapital?

Die bekannte Eigenkapitalschwäche des deutschen Mittelstandes ist auch bei erfolgreichen Unternehmen anzutreffen. Die MBG Schleswig-Holstein geht deshalb davon aus, dass auch in den besseren Ratingstufen der Kreditinstitute Unternehmen vertreten sind, bei denen sich eine Verbesserung der Eigenkapitalbasis zum Vorteil aller Beteiligten auswirken würde.

Das klassische Beispiel ist ein wachstumsstarkes Unternehmen, bei dem sich im Zuge des Unternehmenswachstums die Eigenkapitalquote sukzessive verringert. Daraus folgt zwangsläufig eine erhöhte Krisenanfälligkeit der Unternehmen.

Hier will die MBG vorbeugend tätig werden. Mit dem Bonus-Kapital wollen wir Unternehmer und Unternehmerinnen in Schleswig-Holstein motivieren, **rechtzeitig** wirtschaftliches Eigenkapital in Form von stillen Beteiligungen aufzunehmen, um die Eigenkapitalbasis nachhaltig zu stärken.

Bei der Markteinführung des Bonus-Kapitals ist die MBG auf die Mithilfe der Kreditinstitute in Schleswig-Holstein angewiesen. Deshalb bietet die MBG den Partnerinstituten attraktive Provisionen für die Vermittlung der genannten Zielunternehmen.

MBG Bonus-Kapital – Vorteile für Ihre Bank:

- Stärkung der Eigenkapitalbasis / Kapitalstruktur (wirtschaftliches Eigenkapital)
- Provision für vermittelnde Bank
- besseres Rating
- MBG als zusätzlicher Risikopartner
- keine Sicherheitenbelastung
- langfristiges Engagement der MBG

Weitere Vorteile für Ihre Kunden

- verbesserte Ausgangslage für Fremdkapital
- keine Sicherheiten
- langfristiges Engagement (i. d. R. 10 Jahre) der MBG
- keine Einflussnahme auf die Geschäftsführung
- keine Abgabe von Geschäftsanteilen
- günstige Konditionen für eigenkapitalähnliche Mittel

MBG Bonus-Kapital - Konditionen

IFD* Rating	Ausfallwahrscheinlichkeit p.a.	Zinssätze** für Beteiligungskapital	
		Festzins	Gewinnabhängiger Zins
I	bis 0,3 %	7,25 %	1,75 %
II	0,3–0,7 %	7,75 %	2,25 %
III	0,7–1,5 %	8,50 %	2,50 %
IV	1,5–3,0 %	9,00 %	3,00 %
V	3,0–8,0 %	9,00 %	3,00 %
VI	>8,0 %	12,00 %	3,00 %

Bonus-Kapital

Provision für die vermittelnde Bank

Bei einem Unternehmensrating im Bereich I - II gem. IFD-Rating:

- 1% der Beteiligungssumme bei Valutierung durch die MBG zzgl. 1% der Beteiligungssumme nach 5 Jahren, wenn die gewinnabhängige Vergütung laufend gezahlt wurde

** Bepreisung nach derzeitigen Marktkonditionen (Refinanzierung) Stand Nov. 2009

Die IFD* Mitglieder (IFD = Initiative Finanzstandort Deutschland – www.finanzstandort.de) haben sich auf eine sechsstufige Ratingskala verständigt. Sie verpflichten sich, dem Kunden gegenüber ihre jeweilige Ratingentscheidung offenzulegen und auf diese IFD-Skala zu übersetzen. Damit schaffen die IFD Mitglieder Transparenz im Ratingprozess und fördern so eine sachliche Diskussion über die Kreditentscheidung. Trotzdem bleiben die verschiedenen Ratingsysteme als wichtige Wettbewerbsinstrumente erhalten.

Anmerkung:

1. Die angegebenen PD-Bänder stimmen nicht vollständig mit den PD-Bändern der angegebenen Rating-Klassen der einzelnen Institute überein. Damit kann theoretisch der Fall auftreten, dass bei exakt gleicher PD-Schätzung zweier Institute dennoch zwei unterschiedliche IFD-Klassen zugewiesen werden.
2. Die Institute verwenden unterschiedliche Ausfall-Definitionen, was ebenfalls zu Verzerrungen führen kann (US-GAAP vs. HGB Problematik).

